

## Der berufliche Einsatz des Wirtschaftsingenieurs – Ergebnisse einer empirischen Untersuchung

Nachdem das Studium des Wirtschaftsingenieurwesens seit über 40 Jahren in Österreich angeboten wird, stellt sich für den WIV die Frage, in welchen Branchen, in welchen Positionen in einer Unternehmung und mit welchem Tätigkeitsfeld unsere Verbandsmitglieder in der beruflichen Praxis konfrontiert sind bzw. welche Berufsaussichten und Entwicklungsmöglichkeiten unsere Jungabsolventen und Studenten für ihre berufliche Karriere vorfinden können.

Die im folgenden erwähnten Zahlen stammen aus einer empirischen Untersuchung, welche im Herbst 1989 vom WIV durchgeführt wurde. Das Ergebnis des Fragebogens, der an alle WIV-Mitglieder versandt wurde, kann als repräsentativ für das Studium des Wirtschaftsingenieurwesens angesehen werden, da rund 60 % aller Absolventen dieser Studienrichtung Mitglieder beim WIV sind. Von den 1100 ausgesandten Fragebögen sind 481 Fragebögen ausgefüllt an uns retourniert worden. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 44 % und ergibt bei einer statistischen Sicherheit von 95 % eine Fehlerabweichung von +/- 2,5 %.

Bevor ich nun einige Ergebnisse aus dieser Befragung vorstelle, möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich für die Unterstützung bei jenen Personen bedanken, die den Fragebogen ausgefüllt und zurückgeschickt hatten – ohne ihre Mitarbeit könnten diese Ergebnisse nicht präsentiert werden.

### Wirtschaftszweige, in denen Wirtschaftsingenieure tätig sind

Aufgrund des breit angelegten Studiums wird das Berufsbild weder branchen- noch stellenbezogen übermäßig eingeschränkt. Abb. 1 zeigt eine relativ weite Streuung der Wirtschaftsingenieure auf dem Arbeitsmarkt. Durch die geringe Anzahl der Nennungen unter «sonstiges» mit 10 von 542 Nennungen wird die Geschlossenheit der Branchenverteilung noch zusätzlich unterstrichen. Die Unterscheidung in Maschinenbau-/Bauwesen-/Chemie-Absolventen bei der Befragung zeigt einerseits die jeweilige berufstypische Branchenverteilung dieser Berufs-

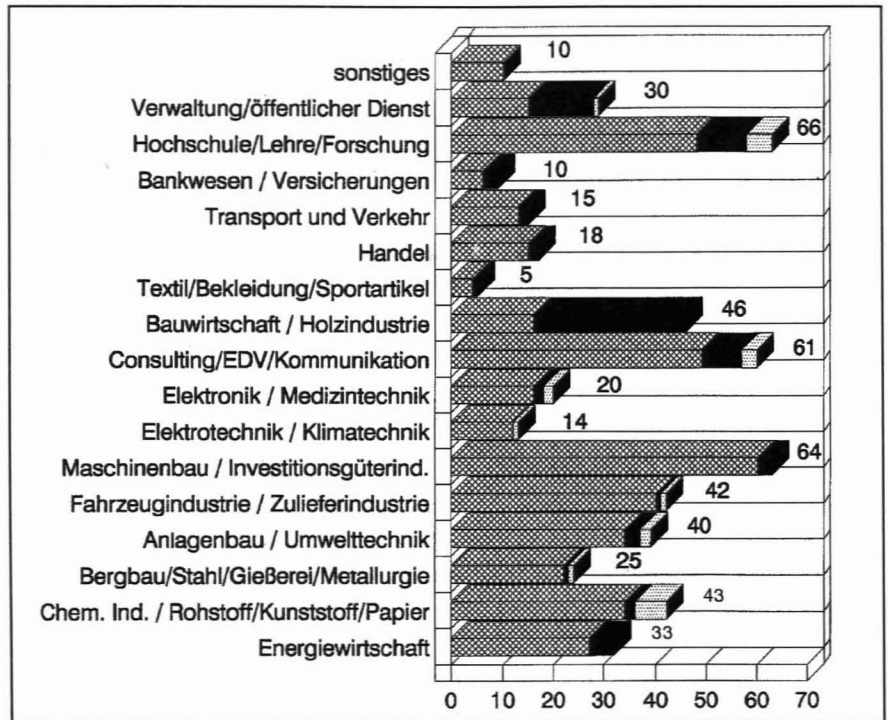


Abb. 1: Branchenverteilung [542 (Mehrfach-)Nennungen]

gruppen (Absolventen Bauwesen in der Bauwirtschaft/Holzindustrie), bietet jedoch andererseits eine überraschend hohe Anzahl von Nennungen

in «branchenfremden» Bereichen (Absolventen Maschinenbau in der chem. Industrie/Kunststoff bzw. bei EDV/Consulting).

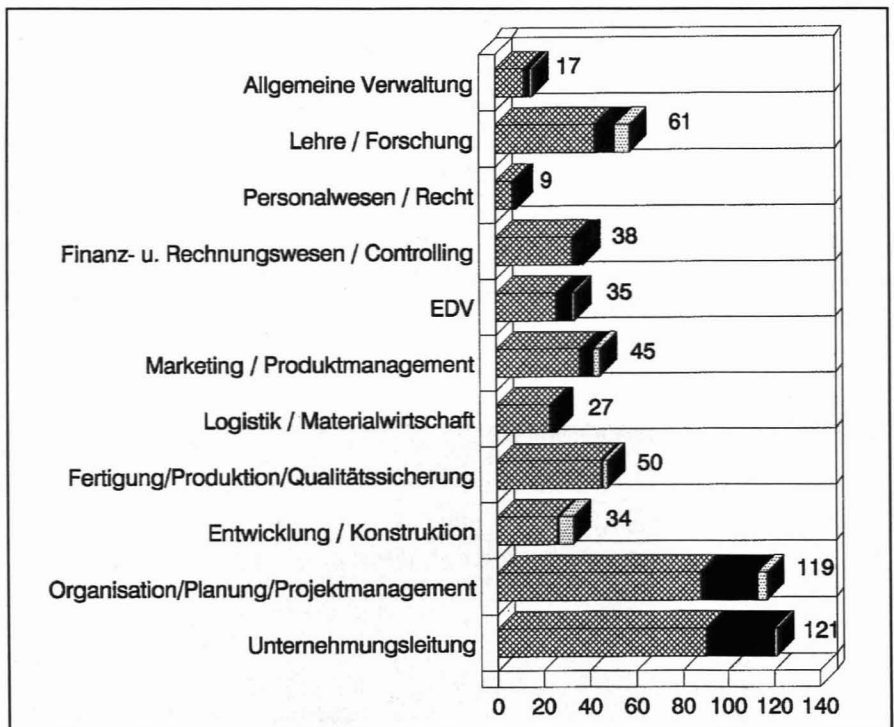


Abb. 2: Berufliche Tätigkeitsbereiche [556 (Mehrfach-)Nennungen]

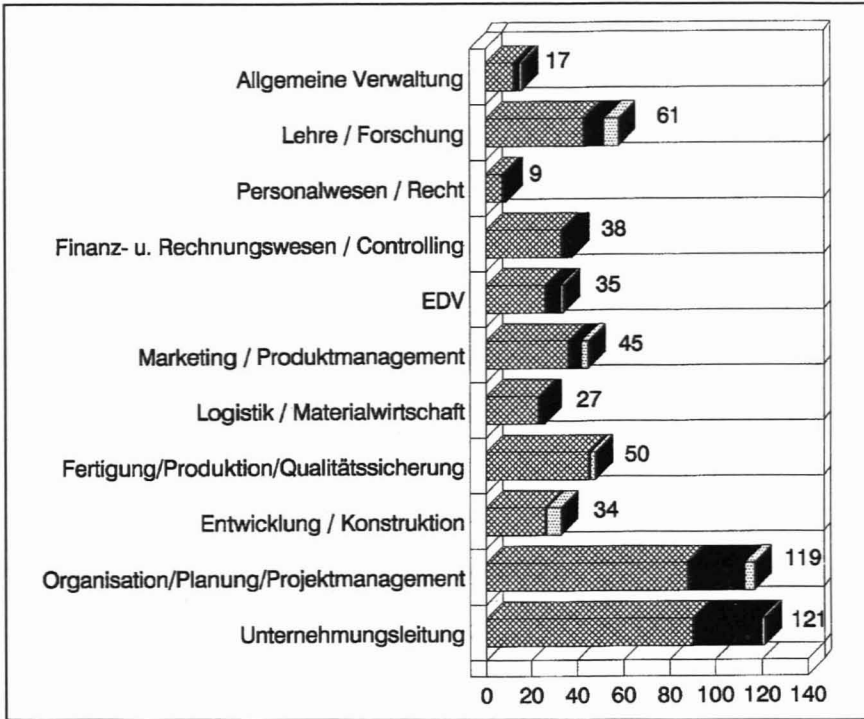
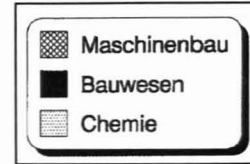


Abb. 3: Position innerhalb der Unternehmung [569 (Mehrfach-)Nennungen]



Legende zu den Abbildungen 1, 2 und 3.

der Bewährung bieten sich je nach Branche, Betriebsgröße und Organisationsstruktur in der Regel gute Möglichkeiten, in leitende Positionen der höheren Führungsebenen aufzusteigen. Dies zeigt sich in dem relativ hohen Anteil an 30- bis 40-Jährigen auf der Führungsebene 1 und 2 (bis hin zur Bereichsleitung einer Unternehmung). Der typische berufliche Werdegang eröffnet für 40- bis 50-jährige Mitglieder entsprechende Positionen auf der Ebene der Geschäftsführer/Werksleiter bis hin in die «Führungszentrale» einer Unternehmung. Anzumerken wäre noch der hohe Anteil an selbständigen Unternehmern der Altersgruppe von 30 bis

### Berufliche Tätigkeitsbereiche der Wirtschaftsingenieure

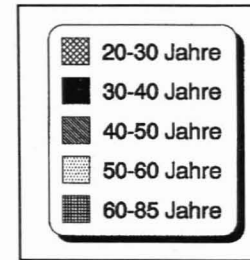
Aus der Beantwortung der Frage nach den beruflichen Tätigkeitsbereichen (siehe Abb. 2) ist zu erkennen, daß der Wirtschaftsingenieur einer Vielfalt an technisch-ökonomischen Problemstellungen gewachsen ist. Dabei überrascht der deutliche Schwerpunkt des Tätigkeitsfeldes auf dem Bereich der Organisation/Planung/Projektmanagement und Unternehmensleitung mit jeweils rund 22 % aller Nennungen nicht. Anzumerken wäre noch der geringe Anteil der Mitglieder in der öffentlichen Verwaltung.

### Die Stellung in der Unternehmung

In den genannten beruflichen Einsatzbereichen sind Wirtschaftsingenieure auf allen Führungsebenen anzutreffen, wie Abb. 3 zeigt. Der hohe Anteil an selbständigen Unternehmern/Ziviltechnikern (13 %) und von Positionen auf der Ebene der Vorstände/Geschäftsführer/Werksleiter (21 %) zeigt eigentlich die Richtigkeit der Berufswahl des Wirtschaftsingenieurs. Für Jungabsolventen bieten sich somit gute Chancen, in entsprechende Führungspositionen vorzudringen.

Eine Auswertung der Stellung der WIV-Mitglieder in den Unternehmungen

in Abhängigkeit vom Alter (siehe Abb. 4) unterstreicht die zuvor getroffenen Bemerkungen. Der Jungabsolvent muß sich in den ersten drei bis fünf Jahren seiner Tätigkeit zunächst als Sachbearbeiter oder Assistent beruflich entwickeln. Bei entsprechen-



Legende zu Abbildung 4

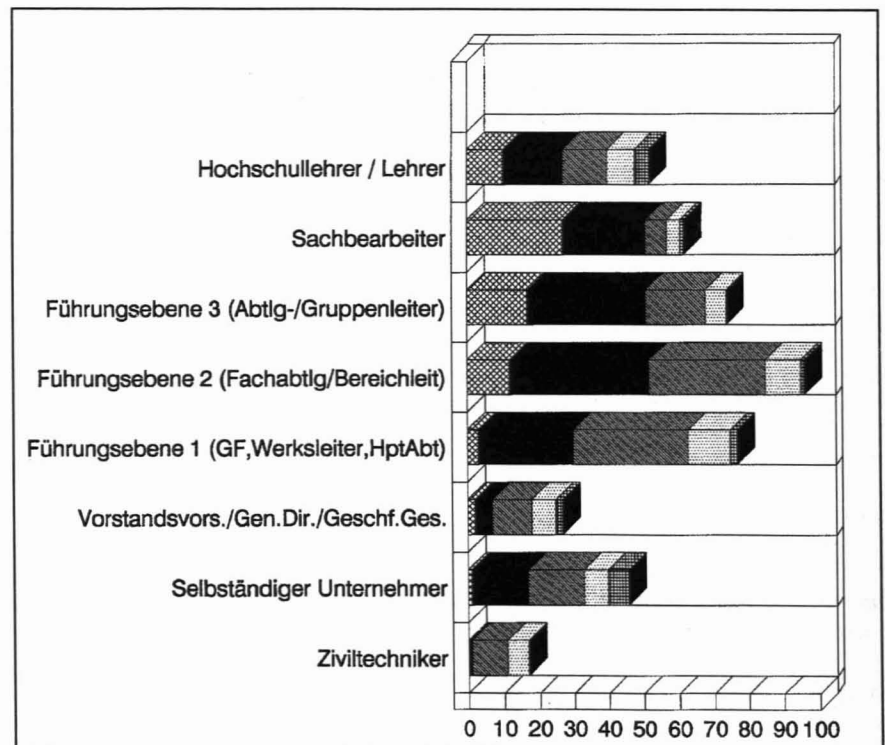
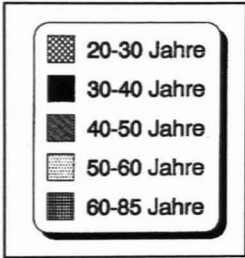


Abb. 4: Position innerhalb der Unternehmung in Abhängigkeit vom Alter [451 (Mehrfach-)Nennungen]



Legende zu Abbildung 5

40 Jahren sowie interessanterweise deren Anteil am Bereich der (HTL)-Lehrer.

### Berufliche Tätigkeitsbereiche in Abhängigkeit vom Alter

Jungabsolventen beginnen ihren Berufseintritt überwiegend im Bereich Organisation / Planung / Projektmanagement bzw. Marketing / Finanz- u. Rechnungswesen. Die Altersgruppe von 30 bis 40 Jahren stellt in allen Tätigkeitsbereichen anteilmäßig einen ziemlich konstanten Prozentsatz dar (30 bis 40 %). Naturgemäß findet die Altersgruppe ab 40 Jahren im Bereich der Unternehmensleitung ihr Wirkungsfeld (rund 65 bis 70 % aller Führungskräfte).

Dr. Alexander Wiegele  
Geschäftsführer WIV

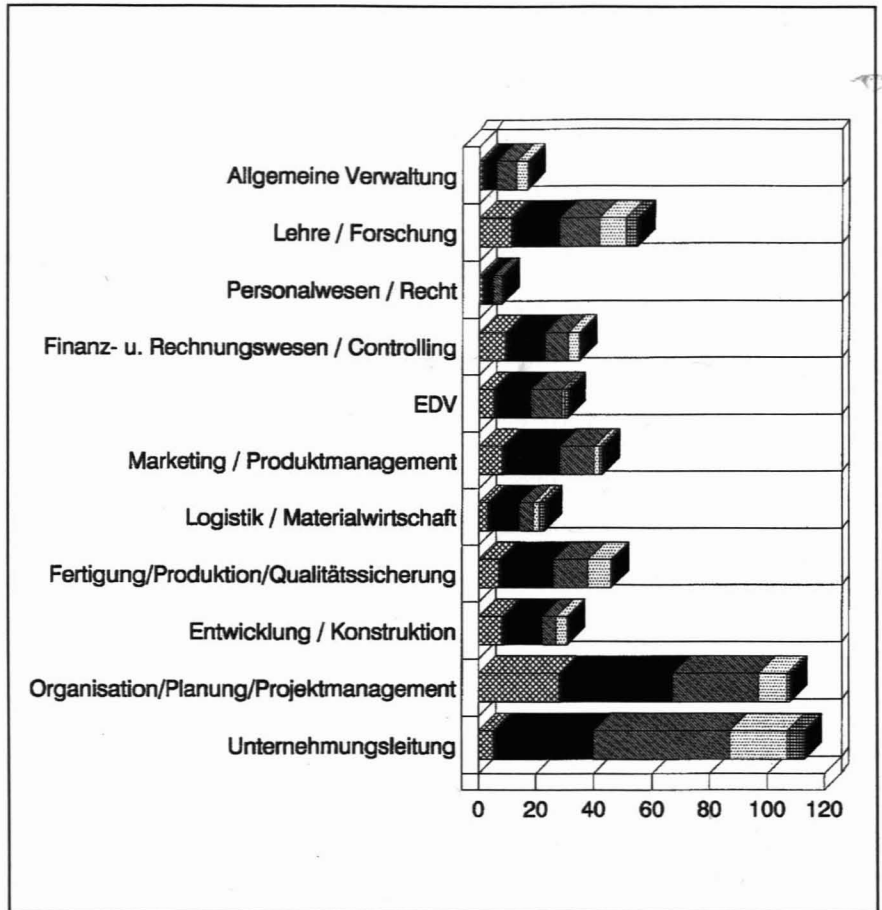


Abb. 5: Berufliche Tätigkeitsbereiche in Abhängigkeit vom Alter [510 (Mehrfach-)Nennungen]

### WIV-Börsengruppe

Im März vergangenen Jahres gründete die WIV-Studentengruppe in Zusammenarbeit mit der Länderbank die WIV-Börsenrunde.

Ein Jahr konnte mit den von der Bank zinsfrei zur Verfügung gestellten öS 150.000,- spekuliert werden. Jeden Dienstag abend diskutierten die rund 30 Mitglieder ihre Kauf- und Verkaufsentscheidungen aus. Das Interesse und die Teilnahme waren der jeweiligen Börsensituation angepaßt, und im Herbst 89 drohte die Runde mit Gasthören überzuquellen. Aber der kleine, hausgemachte Wiener Börsencrash im Oktober vergangenen Jahres sorgte auch hier für Auslese. Nach nun einem Jahr wurde bei einer Abschlußveranstaltung in der Länderbank das Geld zurückerstattet, und es ist nun an der Zeit, Bilanz zu ziehen.

Das gesetzte Ziel von Seiten der WIV-Studentengruppe war es, interessierten Studenten den Zugang zur Börse ohne Eigenkapital und Risiko zu ermöglichen und regen Informationsaustausch über aktuelle Kursentwicklungen, Ge-

rüchte und Firmennews durchzuführen. Die Zielerreichung wird wohl eindeutig mit der Tatsache, daß alle Mitglieder nun selbst Aktionäre geworden sind, unterstrichen.

Durch die enge Kooperation mit der Länderbank gewann diese ein gutes Image und dadurch neue Kunden.

Bilanz zu ziehen, ist auch über den finanziellen Erfolg und die Gewinnaufteilung. Als verwöhnter Anleger sind auch wir vergangenen Herbst der Illusion erlegen, daß Kurse nur steigen können, ja, daß sie steigen müssen. Aus diesem Grund mußten 690 LB-Optionscheine 86/89, die in Summe einmal über öS 90.000,- Wert waren, im Dezember zu 0-Schilling ausgebucht und als Totalverlust abgeschrieben werden. Ansonsten sind keine größeren Rückschläge zu verzeichnen und der erwirtschaftete Gewinn beträgt öS 96.000,-. Von diesem zur Verfügung stehenden Geld werden öS 10.000,- karitativ gespendet. Es ist geplant, gemeinsam mit Philips einem FSME-Erkrankten, der nur über Computer kommunizieren kann, eine neue

PC-Station zu überreichen. Die Studentengruppe erhält vom Gewinn ca. öS 4.000,- und der Rest wird auf die Mitglieder aufgeteilt, wobei jeder Teilnehmer pro Sitzungsteilnahme öS 100,- erhält.

Das wichtigste an dieser Veranstaltung ist nicht der finanzielle Erfolg, sondern daß sich Freunde mit einem gemeinsamen Interesse gefunden haben. Wir werden uns auch weiterhin als die «Alte-WIV-Börsenrunde» treffen und beraten. Jedoch ist damit das Kapitel der Börsenschulung der WIV-Studentengruppe nicht abgeschlossen. Es hat sich bereits eine neue Gruppe unter den gleichen Rahmenbedingungen gebildet. Leiter dieser «Börsianer» ist Herr Gerhard Fellnen.

Wir möchten uns bei der Länderbank für ihre Unterstützung bedanken und hoffen, daß diese Veranstaltung zu einer fixen Einrichtung in der Zusammenarbeit der WIV-Studentengruppe und der Länderbank avanciert.

Kerbl Adolf